

Jungunternehmen | Schülerinnen und Schüler des Kollegiums Brig in den Top 25 des nationalen Wettbewerbs

Oberwalliser «Shoeting Stars»

BRIG/ZÜRICH | Sechs Gymnasiasten des Kollegiums Brig haben im Rahmen ihrer Maturaarbeit ein eigenes Schuh-Unternehmen auf die Beine gestellt. Im Rahmen eines nationalen Wettbewerbs dürfen sie dieses nun am Zürcher HB präsentieren.

Schuhe aus alten Jeans selbst herstellen und vertreiben; mit dieser Idee haben es die sechs Schülerinnen und Schüler des Briger Kollegiums in die Top 25 des nationalen «Company Programme» von Young Enterprise Switzerland (YES) geschafft, bei dem gut 180 Unternehmen aus der ganzen Schweiz teilnehmen.

Der grosse Auftritt in Zürich

Für die Jungunternehmer ist diese Platzierung natürlich eine Bestätigung: «Das ist grossartig und ein schöner Erfolg für uns.

Diese Chance wollen wir natürlich nutzen und uns in Zürich möglichst gut präsentieren», sagt Marketingchefin Pierrine Imboden. Während zweier Tage dürfen die sechs an einem Messestand am Zürcher Hauptbahnhof Interessierten ihr Unternehmen «espayuda» vorstellen. Keine einfache Sache, weiss Produktionsleiterin Janine Miesch: «Wir waren bereits auf zwei Messen und an Weihnachtsmärkten und haben daher schon ein wenig Erfahrung. Zu Beginn war es aber schon schwierig, die Leute auf uns aufmerksam zu machen und ihnen unsere Vision näherzubringen.» Und der IT-Verantwortliche Valentin Millius ergänzt: «Wir haben einfach geschaut, wie es die anderen so machen und uns daran orientiert. Heute wissen wir: Offenheit und Ehrlichkeit kommt bei den Leuten am besten an.» Am Samstag steht dann zudem eine Präsentation

auf der Bühne an, für welche die sechs am Donnerstag noch fleissig geübt haben.

Ökologisch und sozial

Bevor die sechs Firmengründer ihre ersten Erfolge feiern konnten, stand aber erst einmal das Entwerfen eines Businessplans und eines Prototyps auf dem Programm. Hier mussten die Jungunternehmer feststellen, dass die geplante Herstellung von Hand nicht durchführbar war. So entstand eine Zusammenarbeit mit der Sattlerei Karlen in Töbel, welche sogleich eine passende Maschine zur Verfügung stellte. Kaufen kann man die Espadrilles und Hausschuhe über den Online-Shop des Unternehmens sowie in der Visper Boutique Flash und im Shop des Thermalbades Brigerbad.

Dass die Produktion von A bis Z in der Region stattfindet und ökologischen Ansprüchen genügt, war von Anfang an ein zentrales Anliegen der sechs Schüler: «Uns war es wichtig, etwas zu kreieren, womit wir die Umwelt nicht belasten und das sich hier in der Region produzieren lässt», so Katharina Brunner, CEO des Unternehmens. So wurde als Hauptbestandteil der Schuhe alter Jeansstoff gewählt. Dieser wird in lokalen Geschäften gesammelt und anschliessend gewaschen, zugeschnitten und genäht. Ein weiterer zentraler Punkt ist das soziale Engagement. So werden fünf Prozent



Erfolgreich. Valentin Millius, Oliver Andenmatten, Pierrine Imboden, Janine Miesch, Katharina Brunner und Deborah Schmid (von hinten) führen seit einigen Monaten ihre eigene Firma.

FOTO WB

Zum Projekt

Das Maturaprojekt erfolgte in Zusammenarbeit mit Young Enterprise Switzerland (YES), einem Unternehmen, das in Wirtschaftsbildungsprogramme von Schülerinnen und Schülern in der ganzen Schweiz investiert und den Jungunternehmern beratend zur Seite steht. Im «Company Programme» gründen und führen Schüler im Alter zwischen 16 und 20 Jahren ein Mini-Unternehmen und erleben während eines Schuljahres, was es heisst, ein Unternehmer zu sein. Ihre Arbeit wird fachlich von ihrer Lehrperson sowie einem praktischen Berater (Wirtschaftspate) begleitet und unterstützt. Beaufsichtigt werden die jungen Unternehmer durch einen Programme Manager von Young Enterprise Switzerland.

des Umsatzes an Nachbar in Not Oberwallis spendet. Kein Wunder, setzt sich doch der Firmenname «espayuda» aus den Begriffen Espadrilles (spanische Sommerschuhe) und ayuda (spanisch für helfen) zusammen.

Zukunft noch offen

Jetzt, da der Frühling langsam in Fahrt kommt und der Som-

mer vor der Tür steht, startet für die Gymnasiasten die Hauptsaison für ihr Produkt. Finanzchef Valentin Millius sagt dazu: «Wir werden für den Sommer auf jeden Fall viel produzieren und hoffen natürlich auf grosse Nachfrage.» Dass das Projekt eine spannende und lehrreiche Erfahrung war, darin sind sich die sechs einig.

Doch wie geht es, nachdem im Oktober die Bilanz der Maturaarbeit ansteht, weiter mit dem Unternehmen? «Das kommt darauf an, ob wir weiterhin Zeit dafür haben und ob die Nachfrage stabil bleibt. Je nachdem wird es weitergehen oder nicht», so die administrative Leiterin Deborah Schmid abschliessend. **dt**

FREIZEIT-TIPP

Die Perle am Schwarzsee

Hostellerie am Schwarzsee – Ferien mit Aussicht

Weit weg vom Alltagstrubel, an einem Ort, an dem die Uhren noch langsamer drehen, können Sie einen Aufenthalt voller Genuss und Entspannung geniessen.

Der im Naturpark Gantrisch gelegene Ferienort Schwarzsee liegt nur unweit der Städte Freiburg und Bern. Das beliebte Ausflugsziel auf 1050 m. ü. M. gehört mit dem romantischen See, der prächtigen Bergkulisse und der unverbauten Natur vor allem bei Naturliebhabern zu einer beliebten Feriendestination. Für Abenteuerlustige und Familien bietet der Erholungsort ein abwechslungsreiches Angebot: Vom Monster-Trottikick über eine Rodelbahn bis hin zu Pedalo-Fahrten und Tandemflügen, es wird einem nicht langweilig in Schwarzsee...



Terrasse mit Blick auf den wunderschönen See und die Voralpen.

Das familienfreundliche Hotel Hostellerie am Schwarzsee****, welches direkt am See liegt, umfasst 49 geräumige Hotelticketsuiten, die im Schweizer Chaletstil ausgebaut sind. Die komfortablen Zimmer bieten Platz für 4–6 Personen.

In einem der drei Restaurants können Sie die frisch zubereiteten Speisen der Küche geniessen und einen unvergesslichen Tag Revue passieren lassen (**Tipp:** das 4-Gang-Wahlmenü oder die Hot-Stone-Gerichte). Nach einem ausgiebigen Abendessen kann in der hoteleigenen Bar in Gemütlichkeit noch ein Schlummertrunk zu sich genommen werden, um danach ins bequeme Bett zu fallen.

Die Sonnenterrasse, die grosszügige Wellnessanlage und das umfangreiche Kosmetik- und Massageangebot sorgen

zusätzlich dafür, dass sich jeder rundum wohl fühlt und sich vom Alltagsstress entspannen kann.

INFORMATION

Hostellerie am Schwarzsee
Seestrasse 10
1716 Schwarzsee
Tel. 026 412 74 74
www.hostellerieamschwarzsee.ch
info@hostellerieamschwarzsee.ch



MEIN VORTEIL

3 Nächte geniessen, 2 bezahlen. Im Angebot sind folgende Leistungen inbegriffen: 3 Übernachtungen in der grosszügigen Panoramasuite; reichhaltiges Frühstücksbuffet; freier Eintritt in den Wellnessbereich. Angebot gültig vom 27.05.2016 – 29.10.2016: CHF 240.– pro Person in der Panoramasuite



Hostellerie am Schwarzsee
Seestrasse 10, 1716 Schwarzsee
info@hostellerieamschwarzsee.ch
www.hotelschwarzsee.ch
T 026 412 74 74

**Exklusiv für
1815.club-Mitglieder**



MEMBER CARD